
1182/J XXII. GP

Eingelangt am 03.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Pilz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend gut vorbereitete Fragen

Eine Unterlage des BMI hat belegt, dass das Büro des Innenministers die Fragen, die die Abgeordneten der ÖVP im Innenausschuss stellen sollen, vorbereitet. Nachfragen in Ministerien und im ÖVP-Klub haben ergeben, dass das in allen Ressorts üblich sei.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Haben Sie bzw. Mitarbeiter Ihres Kabinetts Fragen für Ausschussmitglieder der Regierungsparteien schriftlich vorbereiten und an diese verteilen lassen ?
2. Wie oft sind in Ihrer Amtszeit als Gesundheits- und Frauenministerin derartige Unterlagen für Abgeordnete der Regierungsparteien erstellt worden ?
3. Ist es Aufgabe von Mitarbeitern des BMGF, Fragen für die Abgeordneten der Regierungsparteien des Gesundheitsausschusses zu erstellen ?
4. Wozu erhalten Abgeordnete der Regierungsparteien vorbereitete Fragen aus Ihrem Kabinett ?
5. Werden diese Unterlagen von Mitarbeitern des BMGF während ihrer Dienstzeit erstellt ?
6. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Erstellung von Fragen von Abgeordneten an die Gesundheits- und Frauenministerin durch das BMGF ?
7. Gehört die Erstellung von Fragen für Abgeordnete zu den Aufgaben Ihres

Ressorts ?

8. Ist diese Serviceleistung Ihres Ressorts mit dem Präsidenten des Nationalrats abbesprochen ?